

Saale-Beitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugpreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., ...

Nr. 179.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 18. April

1895.

Der Friede zwischen China und Japan.

Es ist nun allgemein bekannt, daß der Friede zwischen den beiden Mächten in Ostasien beendet worden ist. Japan war auf dem Siegeszuge und drang so unumkehrbar vor, daß man sich kaum noch mit der Hoffnung schmiegte, es werde Einhalt thun, ehe Beijing erobert ist.

Wenn man die Friedensbedingungen betrachtet, so ersieht man, daß endlich Japan einen sehr bedeutenden Zuwachs an Land und Völkern erlangt. Das ist für uns natürlich. Denn wie sollte nicht die Menge Opfer, die Japan gebracht hat, auch den Preis verdienen, der dem Drang in die Weite entspricht?

Die Summe der Kriegsentlohnung ist verhältnismäßig gering. Wenn man sich gewöhnt hatte, mit Millionen zu rechnen, so ist man erstaunt, daß in dem Kriege zwischen Japan und China nur eine Entschädigung von wenig mehr als 800 Millionen Mark verlangt wird.

Wir halten eine Einmischung in diese Angelegenheiten für ausgeschlossen. Die Dinge haben auch eine so rasche Entwicklung genommen, daß man sie jetzt nicht mehr zu hemmen vermag. Deutschland hat unsern Ermessen nicht einmal das geringste Interesse, das Wachstum der japanischen Macht zu verhindern.

Deutsches Reich.

Hof- und Personennachrichten.

\* Berlin, 17. April. Heute früh unternahm der Kaiser den gewöhnlichen Spaziergang im Tiergarten. Heute - im künftigen Schloß - anfangen die Vorbereitungen des Kaiserlichen Hofes und gewährt dem dem englischen Portraitmaler Gope eine Sitzung.

\* Münster, 17. April. Wie die „St. Veler'sche Ztg.“ meldet, verläßt der bisherige deutsche Botschafter General v. Werder seine Botschaft.

Aus Friedrichshagen.

Etwa 4000 Vertreter der deutschen Innungsverbände brachten am Mittwoch nachmittag dem Fürsten Bismarck eine Deputation dar, welche bei herrlichem Wetter nach dem Schloß verließ.

Der Fürst hob hervor, er habe in den letzten Wochen viele hervorragende Begrüßungen erfahren, jedoch noch keine so zahlreiche und keine Begeisterung, die ihm so viele die heutige, die Verklärung der deutschen Interessen und Schicksale, die gemeinsamen Gewerbe und die gemeinsamen Gewerbe vorzubereiten habe.

lungen des Reichstages abgelehnt worden und damit habe er eigentlich die Luft an der Erde verloren. Er habe nicht den Gedanken gehabt, daß der hochwürdige Arbeiter besonnen sollte für Ergebnisse, die er erst mit sechs Jahren erwarten konnte. Er habe nur die Verantwortung für die Abrechnung der Idee übernommen. Aber es sei nicht möglich gewesen, in allen deutschen Einflüssen, die Ausübung zu beobachten. Die Gesetzgebung könne Modifikationen erfahren, die keine notwendig die Mehrheit abschließen, die die unzulässige Erfindung war, auf die man habe kommen können.

In, wie sie sich ausdrückt, „summarischer Form“ giebt die Nordd. Allg. Ztg. heute ihren „Bemerkungen“ betreffs der Stellungnahme der Regierung gegenüber dem Resultate der „Innungsvermission“ einen vorläufigen Ausdruck. Danach verlangt die Regierung nur die Wiederannahme des § 113 in diesen § 111 für entbehrlich und wünscht, daß die Änderungen am § 106 selbst wieder preisgegeben werden.



In die Reihe einer nichtfälligen Verdrückung gezogen. Er war mit der bildhauerischen Tochter eines mit seinem Vater befreundeten höheren Militärs verlobt und wollte auch seine Braut in das nichtfällige Geschäft ziehen. Sein Vater errietete, dass der eigentliche Grund nicht fälligkeit, die Ehegüter, Turzinski's Vater wollte ebenfalls (Königssohn) seinen Sohn, und nur mit Hilfe einer Ehemutter von seiner Mutter heimlich zugestanden größeren Verdienst (Ihm von dem jungen Schwärmer, über die Grenze zu entziehen. Nach freier Freilassung aus dem Arrest, fand Turzinski als Hausvater ein Geschäft, und zeigte sich in demselben, über den technischen Sachverstand, dass er die Aufnahme des Lebensplans von Gedächtnis übernahm. Einiges Tag sah er mit einem Herrn aus Götting in seinem Hofstube in Feldbach am Wirtshaus, zeigte ihm gebräutete als sonst und war guter Dinge. Da traten Freunde ein, es waren Freunde aus Götting, der bei deren Anblick Turzinski heftig erstickt, und sich fallungslos nach Oben ein Wort zu sprechen, nahm er Hut und Stock und zog sich auf sein Zimmer zurück. Wie der Göttinger nachträglich erfuhr, war der Freund ein tüchtiger Oberst, der mit seiner Tochter in Götting war, wo dieselbe bereite seine Stellung ihres Berufslebens gelüftet hatte. Bald waren die Arbeiter in Feldbach benachteiligt, Turzinski setzte nach Götting zurück, von wo er nach kurzer Zeit spurlos, wie er gekommen war, verschwand. Das Schlusskapitel des Romans kennen die Leser bereits.

### Das Erdbeben in Oesterreich und Italien.

Wie der „Neidbänger“ mittelt, ist das Erdbeben in der Nacht vom 14. zum 15. April von den Süntrenten des meteorologischen-magnetischen Observatoriums in Bolzano aufgezeichnet worden. Der wesentlich von Süd nach Nord gerichtete Stoß hatte um 11 Uhr 20 Minuten u. z. 3. jänntliche Magnituden in Schwingungen.

Nach Privatmitteilungen der „R. Z.“ aus Laibach gab es in Laibach im Laufe des 16. d. noch zwei leichte Erdstöße. Die Zahl der eingestürzten und einwärtsgebrochenen Häuser ist sehr groß. 502 Parteien wurden dadurch in ihren Wohnungen betrieblen, von denen die meisten in Preten kämpften. Summe die starke des Unfalls wurden in Preten untergebracht. Summliche Schulen, die meisten Aemter und die Mehrzahl der Gefängnisse sind geschlossen. Die Gemeinde beschloß, 20,000 Gul. Katasterrenten und zu Unterhaltungen zu verwenden, was angesichts des großen Schadens die meisten Wohlhabenden in Laibach nicht billigen. Der Schaden wird auf zwei Millionen geschätzt. In der Nacht auf den 17. d. erfolgte ein zum Morgen vertheiltes Erdbeben. Das Katasterrenten gleich einem Schwerehaufen, es ist zweifelhaft, ob das Gebäude in nicht wieder benutzt werden können. Die Zahl erkrankt am Mittag neue Rechnung durch das obere Gericht, falls dabei letztendlich noch heftigere Stöße in Aussicht gestellt. Was (schätzte) 20,000 Menschen lagern auf der Wohnfläche. Das Neue Theater ist zum Tode bis zum Grunde geborben. Der Kirchenhof, der Stammpfand der Fürsten Habsburg, mit niedrigeren werden; auch der Regierungspalast ist arg beschädigt.

### Lezte Zeittage.

Gumburg, 17. April. Der fliegende Rechtsanwalt Goldschmidt hat seine Gläubiger um 120,000 Mark gezeichnet.

Wien, 17. April. Carl Figgard, der eine Reise als Correspondent der „Daily News“ unternahm, ist seit 9 Jahren verschollen. 1893 war er in Sofia, Neuhof 1894 in Wien, wo er 4 Tage im Hotel „Metropole“ wohnte, dann ging er nach Berlin und von dort nach der Türkei. Seitdem weiß man nichts von ihm. Die fliegende Briefschiffahrt veröffentlicht in den Blättern einen Aufruf, in dem um Nachricht über den Verfloffenen ersucht wird.

Wien, 17. April. Bei Loggitt auf dem Koberger sind die Leichen zweier eleganter Herren im Alter von 25 bis 30 Jahren gefunden worden, die schon seit vorigem Herbst liegen dürften; beide Leichen zeigen Schwindungen an den Schädeln. Die Identität der Leichen ist noch nicht festgestellt. Aus dem Umfange, daß im vorigen Herbst ein Ehepaar in Loggitt nach dem Verbleib seiner Söhne sich erkundigte, schließt man, daß die gefundenen Leichen die zweier Brüder sind.

Wien, 17. April. Das Strafverfahren gegen die der Betrügerei verdächtige Geldwäscherin im Banca Romana-Prozess ist wegen mangelnder Beweise eingestellt worden.

Madrid, 17. April. Der Senat nahm den Gegenentwurf an, nach welchem den Angehörigen der mit der „Königlichen Regierung“ Vermählung während eines Jahres der Sold der vermählten Soldaten ausbezahlt werden soll.

Santa, 17. April. Oberst Kelly rief am 13. d. auf dem Wege nach Hyral mit 630 Mann gegen Somogor vor, wo der Heilbr 1700 Mann fast eine feste Stellung in den Bergen eingenommen hatte. Nach zweifelhafte Kampfe zog sich der Feind unter Verlust von 50 Mann zurück. Die Engländer verloren 6 Mann an Toden und 16 an Verwundeten.

New-York, 18. April. Ein Telegramm aus Tientsin besagt, die japanische Besetzung des Forts Arthur werde die europäische Stimmung vermindern. Die amerikanischen Kriegsschiffe „New-Jork“ und „Columbia“ begeben sich mit den in der Levante befindlichen Kriegsschiffen nach San Francisco. Der Dampfer „Marblehead“ bezieht sich auf Kiel um die Union bei der Eröffnung des Nordpazifikkanals zu repräsentieren.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Nach der neuesten Lebensmittelpreisabelle sind im März d. J. die Preise für Getreide in fast allen preussischen Markorten etwas gestiegen. Die Kartoffelpreise sind vielfach erheblich in die Höhe gegangen, wogegen die Fleischpreise langsam zu sinken begannen. Im einzelnen sei bemerkt: Der Preis des Weizens beträgt im Durchschnitt alle Markorten 120 M. gegen 120 M. Vormonat. Nur Königsberg und Paderborn zeigen kleine Preisermäßigungen; die übrigen Orte dagegen Preissteigerungen, die in Stettin 9 und in Gorlitz mit 11 M. am beträchtlichsten waren. Am billigsten ist der Weizen in Kassel mit 120, am theuersten in Gorlitz mit 123 M. Der Roggen, dessen Durchschnittspreis von 110 auf 113 M. gegangen ist, ist nur in Königsberg (um 5 M.) billiger geworden, während die Preissteigerung in Stettin mit 12 und in Kiel mit 7 M. am beträchtlichsten war. Den niedrigsten Preis hatte Weizen mit 103, den höchsten Kiel mit 123 M. Die Gerste ist von 117 auf 116 M. gegangen. Der Preis hat sich in den einzelnen Markorten wenig geändert, nur Kiel zeigt eine auffällige Preissteigerung um 12 M. und Kassel eine fast ebenso große Preisermäßigung von 11 M. Am billigsten ist die Gerste mit 106 M. in Danzig, am theuersten mit 127 M. in Halle. Der Hafer hat seinen Durchschnittspreis von 112 auf 113 M. erhöht. Die Preisveränderungen waren in den einzelnen Orten nur gering; die übersteigen nirgends 3 M. Am billigsten war der Hafer mit 109 M. in Köln, am theuersten mit 133 M. in Koblenz. Der Preis der Eska-Kartoffeln ist von 35 auf 35 M. gegangen. Stabe Preissteigerungen hatten Stettin (um 12 M.), die übrigen Orte dagegen Preissteigerungen, die die Kartoffeln im Fosen mit 34 M. am theuersten in Anchen mit 95 M. Das Stroh ist von 36 auf 36 M. zurückgegangen und zeigt lokale Schwankungen, die bis zu Herabsetzungen

um 24 M. (Trier) und Erhöhungen um 2 M. (Magdeburg) gehen. Am billigsten ist der Stroh mit 29 M. in Stettin, am theuersten mit 45 M. in Halle. Der Heupreis, der im Durchschnitt 51, gegen 51, Mark beträgt, zeigt besonders in Weizen und Roggen Herabsetzungen. Am theuersten ist das Heu mit 69 M. in Halle, am billigsten mit 3 M. in Danzig. Das Rindfleisch ist im Großhandel von 107 auf 109 Mark zurückgegangen. Die Preisänderungen waren am bedeutendsten in Köln mit 2 M. in Frankfurt a. O. mit 31 M. Am billigsten war es in Königsberg mit 87 M. am theuersten in Koblenz mit 159 Mark im Kleinhandel ist das Rindfleisch von der Kule um 1 Pf. für das Kilogramm billiger geworden. Der Preis schwankt hier zwischen 11 Pf. in Gleiwitz und 170 Pf. in Aschen. Auch Schweinefleisch und Kalbfleisch sind um je 1 Pf. billiger geworden, während das Hammelfleisch von der Kule um 1 Pf. billiger geworden ist. In einzelnen Städten sind besonders Königsberg, Frankfurt a. O., Stettin, Ansbach und Hamau überaus niedriger, Halle und Neuss höhere Zahlen. Auch in Berlin ist das Rindfleisch um das Kilogramm billiger geworden. Vergleichen wir die Preise mit denen des März vorigen Jahres, so ergibt sich, im Laufe des Jahres haben 3 Jahre billiger geworden sind: Heu um 42, v. H., Stroh um 35, Hafer um 12, Linsen um 17, Erbsen um 11, Kichererbsen um 10, Roggenmehl um 8, Weizen um 4, Roggen um 4, Schweinefleisch um 4, Weizenmehl um 3, Speck um 3, und Schweinefleisch um 0, v. H., Heuerer und Rindfleisch von der Kule im Kleinhandel um 3, Kalbfleisch um 5, Hammelfleisch um 5, Rindfleisch im Großhandel um 6, Rindfleisch vom Beuche im Kleinhandel um 7, Speisebienen um 9, Eier um 14, und Eska-Kartoffeln um 27.

Nach dem „Kl. Journ.“ sind die Geschäftsbücher des Herrn Adolf Lindner zu Berlin auf Antrag eines Gläubigers beschlagnahmt. Die Massnahme der Behörde erstreckte sich hauptsächlich auf die Bücher der Vereinigte deutsche Patrimonialverwaltung, der Baugesellschaft für Mittelwohnungen und der City-Hotel-Gesellschaft.

Das Stahlwerk Hoesch in Dortmund arbeitet laut der „Köln. Volkszeitung“ neuer Abschlüsse mit Ergraben von 1. Mai an in allen Betrieben mit Doppelchicht.

Dividenden. Nach dem „Aktionsk.“ schlägt die Viktoria Lebensversicherungs-Gesellschaft 174 M. (171 M.) Dividende vor.

### Wochenübersicht der Reichsbank vom 13. April.

| Aktiva.  |                              |
|--|------------------------------|
| 1) Metallbest. (der Bestand an kassirungsfähigen, deutschen Gelde u. an Gold in Münzen od. auch in Scheinen das Pfund für zu 100 M.) | 1,026,998,000 Zun. 2,137,000 |
| 2) Best. an Reichskassenscheinen   | 24,000,000 Zun. 605,000      |
| 3) do. an Noten anderer Banken   | 11,133,000 Zun. 1,059,000    |
| 4) do. an Wechsel  | 529,198,000 Abn. 31,627,000  |
| 5) do. an Lombardforderungen   | 72,018,000 Abn. 8,201,000    |
| 6) do. an Effekten   | 6,862,000 Zun. 405,000       |
| 7) do. an sonstigen Aktiven  | 41,601,000 Abn. 315,000      |
| Passiva:   |                              |
| 8) das Grundkapital  | 120,000,000 unverändert      |
| 9) der Reservefonds  | 20,000,000 unverändert       |
| 10) der Betrag der uml. Noten  | 10,967,000 Abn. 60,508,000   |
| 11) die sonstigen fälligen Verbindlichkeiten   | 490,217,000 Zun. 23,590,000  |
| 12) die sonstigen Passiven   | 8,623,000 Zun. 1,341,000     |

### Börse zu Halle am 18. April.

Preis mit Ausschluß der Maklergebühren für 1000 kg netto.  
Weizen feinst 127-133 M., feinsten märkischer über Notiz  
Rothweizen 126-133 M.  
Roggen, feinst 124-127 M.  
Gerste, rubig, Braun-125-132 M., feinste feinfarbige bis 160 M., Futtergerste 104-115 M.  
Hafer, feinst 117-124 M.  
Mais, amerikan. Mixed, — M. Donaumais 127-131 M.  
Raps, — M. Sommerrüben — M. Erbse, Viktoria, rubig, 132-136 M.

Preis für 100 kg netto.  
Kümmel, ausschl. Sack, 60,00 M. Stärke, einschl. Fas., Hallesche prima Weizenstärke gefragt, bei knappen Vorräthen 34,00-36,00 M., nach Qualität bezogen. M. Stärke, einschl. Fas., feinst 22,00-23,00 M. Linsen 20 M. Bohnen 20-23 M.  
Klebsaat: —, Rothkeile 118-126-132, Mohl, blau, ohne Handel, gran — M.  
Futterartikel besser. Futtermehl 11,50-12,00 M. Roggenkleie 8,00-8,75 M. Weizenchalenen 8,00 bis 8,50 M. Weizenengleie 7,75-8,25 M. Mischkeie, helle, 8,00-9,00 M., dunkle 6,50-7,50 M. Oelkuchen 8,50-9,00 M.  
Malz 25,00-27,00 M. Rüböl 48,25 M.  
Petroleum 35 M. Solaröl 32,50-34,00 M.  
Spiritus, 10,900 Liter-Proz., feinst, Katoffel mit 50 M. Veranrechnung 53,30 —, mit 70 M. Veranrechnung 34,20 M. Rüben, — M.  
Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 20,75-21,50 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 8,50-19,50 M.

### Getreide.

\* Stettin, 17. April. Weizen loco feinst, neuer 141-144, per April-Mal 153,00, per Sept.-Okt. 147,00. Roggen loco feinst, 122-124, per April-Mal 123,25, per Sept.-Okt. 128,25. Hafer loco feinst, 87-90, per April-Mal 87,00, per Sept.-Okt. 87,00. Weizen per Früh, 713 Gd, 715 Br, per Mai-Juni 7,06 Gd, 7,08 Br. Roggen per Früh, 623 Gd, 625 Br, per Mai-Juni 6,23 Gd, 6,25 Br. Hafer per Früh, 6,50 Gd, 6,52 Br, per Mai-Juni 6,71 Gd, 6,73 Br.  
\* Pest, 17. April. Weizen feinst, per Früh, 7,10 Gd, 7,12 Br, per Mai-Juni 6,97 Gd, 6,99 Br, per Herbst 7,14 Gd, 7,16 Br. Roggen per Früh, 6,52 Gd, 6,54 Br, per Herbst 6,56 Gd, 6,58 Br. Hafer per Früh, 6,76 Gd, 6,78 Br, per Herbst 6,15 Gd, 6,17 Br.  
\* Austerdam, 17. April. Weizen auf Termine geschäftslos, per Mai per Notiz 6,60 M. Hafer per Notiz 6,60 M., do. am Termine niedriger, per Mai 102, per Juli —, per Okt. 107.  
\* Petersburg, 16. April. Weizen loco 8,00. Roggen loco 5,50. Hafer loco 3,40.

### Hälsenfrüchte.

\* Wien, 17. April. Mais per Mai-Juni 6,82 Gd, 6,84 Br.  
\* Pest, 17. April. Mais per Mai-Juni 6,63 Gd, 6,65 Br, per Juli-Aug. 6,79 Gd, 6,71 Br.  
\* Stettin, 17. April. loco 17,25.  
\* Bremen, 17. April (Börsen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum, Offiz. Notiz der Bremer Petroleum-Börse Höher. loco 13,00 Br.

### Chemische Produkte.

\* London, 16. April. Chilisalpeter, ordinär 8 sh. 8 d., raffinirt 9 sh. 7 1/2 d.  
\* Petersburg, 17. April. Haarlack 44,00. Leinöl loco 10,75.

### Wasserstände. (jeden Abend, — unter Null.)

| Saale und Unstr.       |           | Fall/Wachs |                  |
|------------------------|-----------|------------|------------------|
| Altena, Brückenpegel   | 16. April | + 2,73     | 17. April + 1,56 |
| Weissenfels, Oberpegel | 16. April | + 1,76     | 17. April + 1,60 |
| do. Unterpegel         | 16. April | + 1,76     | 17. April + 1,60 |
| Trotha                 | 17. April | + 3,16     | 18. April + 3,10 |
| do. Oberpegel          | 16. April | + 2,82     | 17. April + 2,96 |
| do. Unterpegel         | 16. April | + 2,89     | 17. April + 2,72 |
| Bernburg               | 16. April | + 2,18     | 17. April + 2,12 |
| Kalbe, Oberpegel       | 16. April | + 2,18     | 17. April + 2,12 |
| do. Unterpegel         | 16. April | + 2,18     | 17. April + 2,12 |

  

| Moldau, Esz. Eger, Elbe. |           | April, Fall/Wachs |   |
|--------------------------|-----------|-------------------|---|
| Budweis                  | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Prg                      | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Jungbunzlau              | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Lang                     | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| do. Oberpegel            | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Brandeis                 | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Melnick                  | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Leitmeritz               | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Aussig                   | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Dresden                  | 16. 4. 01 | 9                 | — |

  

| Torgau      |           | April, Fall/Wachs |   |
|-------------|-----------|-------------------|---|
| Torgau      | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Wittenberg  | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Rossau      | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Barby       | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Angersdorf  | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Tangerndorf | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Wittenberge | 16. 4. 01 | 9                 | — |
| Lauenburg   | 16. 4. 01 | 9                 | — |

### Berliner Börse vom 17. April.

| Deutsche Fonds u. Staatspap. |     | M. J.  |   |
|------------------------------|-----|--------|---|
| Börs. Staats-Er.-Anl.        | 4   | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1862            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1863            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1864            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1865            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1866            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1867            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1868            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1869            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1870            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1871            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1872            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1873            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1874            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1875            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1876            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1877            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1878            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1879            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1880            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1881            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1882            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1883            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1884            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1885            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1886            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1887            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1888            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1889            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1890            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1891            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1892            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1893            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1894            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1895            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1896            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1897            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1898            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1899            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1900            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1901            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1902            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1903            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1904            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1905            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1906            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1907            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1908            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1909            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1910            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1911            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1912            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1913            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1914            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1915            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1916            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1917            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1918            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1919            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1920            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1921            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1922            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1923            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1924            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1925            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1926            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1927            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1928            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1929            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1930            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1931            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1932            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1933            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1934            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1935            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1936            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1937            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1938            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1939            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1940            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1941            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1942            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1943            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1944            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1945            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1946            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1947            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1948            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1949            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1950            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1951            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1952            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1953            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1954            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1955            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1956            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1957            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1958            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1959            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1960            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1961            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1962            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1963            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1964            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1965            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1966            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1967            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1968            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1969            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1970            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1971            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1972            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1973            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1974            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1975            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1976            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1977            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1978            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. Anl. 1979            | 100 | 97,554 | — |
| Preuss. An                   |     |        |   |

**XX. Stettiner Equipagen- und Pferde-Verloosung.**

Ziehung am 14. Mai 1895.  
 8010 Gewinne im Werthe von 247,500 Mark.  
**Haupthaus: 18 Equipagen und 200 Pferde.**  
 Preis des Loses 1. A. Porto und Liste 20 S.  
 Original-Lose zu angenehmen Preisen (11 Stück 10 A.) offerirt  
**Otto Hendel, Sortiment, Halle, Markt 24.**

**R. Knüpfer's Musikinstitut,**

Soblienstraße 35. Gründet 1864.  
**Gründlicher Unterricht in Clavierpiel, Gesang etc.**  
 Selbst. Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

**Rhotert'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt  
 Bad Sachsa (Südharz).**

Die Abgangszeugnisse berechnen zum **Einj.-Freiw.-Dienst.**  
 — Prospecto kostenfrei durch die Direction. —

**Brauer-Schule zu Worms.**

Coursebeginn den 1. Mai und 1. Nov.  
 jeden Jahres. Prospecto gratis durch  
 die Direction: Lehmann-Helbig.

**Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Unanfechtbare Policen. **Unverfallbare** Policeen.  
 Geegründet **General-Agentur Magdeburg.** 1855.  
 Versicherungen auf **Todes- u. Erbensfall, Rente u. Aussteuer.**  
 Mit und ohne **Gewinntheil, 50% Bonification, Zusatzbeträge**  
**versicherung.** Auch Versicherung für **nicht normale Leben** (Abge-  
 lebten-Vericherung). Nach Wahl **freiende** oder **unabhängig**  
**schickende** Erbende nach 3 Jahren.  
 Unfall-Versicherung mit und ohne **Prämien-Rückgewähr.**  
 Cautious an **Beamt.** Kürzeste **liberale** Versicherungsbedingungen.  
 Billigste feste **Prämien** ohne Nachschussverbindlichkeit. (ad  
**Deutbar** größte Sicherheit **beitemen** Vermögen von **36 Mill. Mark.**  
 Prospecto und Auskunft gratis bei **sämtlichen** Vertretern.  
 Tüchtige Agenten u. **Aquisiteure** finden **lohnende** Beschäftigung.

**Ausverkauf**  
 eines **Fahrrades.**  
 Pneumatik-Rover von **A 180 an.**  
 1 Jahr Garantie. **Stollen gratis.**  
**F. Lauenroth, Geisfir.**  
 Nähmaschinen u. **Fahrrad-Bandig.**  
 Reparaturwerkstatt.

**Mühlensplisse und Schindeln.**  
**Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.**

**Otto Gebser, Osterode a/S.**  
 fertigt mit **alten** Werkzeugen **bauechte** **licht** und **weiche** **Sand-**  
**steine, Granit** **Stöben** für **Wandsteinen, Gervestoffe.** **Neueste**  
**Werkzeuge** zur **gefälligen** **Ausfert.**  
**Moritzwinger 1. M. Nebershausen.**

**Möbelfabrik u. Magazin**  
 von **Heinrich Schurig.**  
 Brunostraße 23, an der **Moritzkirche.**  
 empfiehlt sein Lager **selbstgefertigter** **Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.**  
**Solide** **Arbeit.** **Billigste** **Preise.**

**Briquettes**  
 für **Wäskemeister, Gaststoffe u. Fleischermeister.**  
**D. R. P. Nr. 74539.**  
**Salon-Briquettes.**  
**Hallescher Verein für**  
**Kohlenbergbau etc.,** **Grüderstr. Nr. 3, v.**

**Amerikanische Arbeitspferde.**  
 Den **bereits** von uns **angekündigten**  
**Transport** von  
**55 Stück** **amerikanischen**  
**Arbeitspferden**  
 in **erster** **Schwere** **Stellen** **wir** **von**  
**Dienstag** **den** **23. d. Mts.**  
 ab **bei** **mir** **in** **Halle** **a. S.** **zum** **Verkauf.** **Der** **nächste** **treffende**  
**große** **Transport** **wird** **im** **Mai** **in** **Halberstadt** **von** **uns** **zum**  
**Verkauf** **gestellt.**

**M. & R. Magnus, Max Welsch,**  
**Halberstadt, Halle a. S.**

Für den Angelegentlich verantwortlich: H. König in Halle.

**Möbelfabrik und Magazin  
 Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 6,**

empfehlte sein großes Lager nur **selbstgefertigter** **Möbel, Spiegel und Polsterwaren** zu **billigsten** **Preisen.** Durch  
 Erprobung **hoher** **Lebensmittel** und **nur** **eigene** **Fabrikation** **steht** **ihm** **den** **besten** **Qualität** **in** **meinen** **maßlos**  
**bedeutend** **erweiterten,** **über** **600** **an** **großen** **Stücken** **und** **Engländern** **der** **Reiseit** **entsprechend** **nur** **gute,** **selbst**  
**hergestellte** **Möbel, sowie** **komplett** **ausgestellte** **Speise, Schlaf, Wohn- und** **Serrenzimmer, Salons** **und**  
**Küchen** **einrichtungen** **in** **allen** **Qualitäten** **unter** **jeder** **gewünschten** **Garantie** **zu** **verleihen.**

Die **Verhältnisse** **meines** **großen,** **reichhaltigen** **Möbel** **Lagers** **steht** **ihm** **den** **besten** **Qualitäten** **ohne** **je** **welche** **Ver-**  
**bindlichkeit** **über** **gibt** **zur** **Verfügung.** — **Zimmereinrichtungen** **nach** **exakt** **Zeichnungen** **werden** **in** **kürzester** **Zeit**  
**unter** **persönlicher** **Leitung** **angefertigt.**  
**Kein** **Laden,** **nur** **Rathhausstraße 6.**

**Allgemeiner deutscher  
 Handwerkertag  
 vom 21. bis 24. April 1895**  
 in **Halle a. S., „Prinz Karl,“** **Merseburgerstr. 170.**  
 Beginn der **Verhandlungen** **am** **Montag** **den** **22. April, Vor-**  
**mittags** **9** **Uhr.** **Für** **Beitragende** **bestehen** **durch** **Delegierte** **und** **Autheil-**  
**nahme** **einzelner** **Werke** **alle** **Korporationen** **und** **Verbindungen** **von** **selbst-**  
**ständigen** **Handwerkern** **aus** **der** **Provinz,** **dem** **Königreich** **Sachsen,** **den**  
**holländischen** **Staaten** **und** **aus** **Frankreich,** **hierüber** **ergeht** **einladung.** **Die**  
**Karte** **für** **Delegierte,** **welche** **sich** **wegen** **Vertretung** **ihres** **Ausgabe** **durch**  
**Vollmacht** **zu** **legitimieren** **haben,** **kostet** **2** **Mark.** **Die** **Karte** **für** **Zuschauer**  
**ohne** **Stimmrecht** **kostet** **1** **Mark.** **Mitglieder** **der** **Jungeren** **von** **hier** **haben** **als**  
**Publikum** **Zutritt,** **wenn** **sich** **ihre** **durch** **eine** **Tageskarte** **à** **50** **Pfg.,** **beim**  
**Obermeister** **erhältlich,** **legitimieren.** **Das** **Localcomité.** **J. A. Zander** **sen.**

**Clausthal i. Harz 600 Meter hoch**  
**Hôtel und Pension Voigtstul**  
 Angenehm und **gesund** **gelagerte** **Sommerfrische** **des** **Oberharzes.** **15** **Minuten**  
**von** **Clausthal** **und** **Zellerfeld** **entfernt,** **im** **pracht.** **Nichtens** **Walde,** **umgeben** **von** **mehreren**  
**höchsteren.** **Grosse** **comfort.** **Zimmer,** **Pension** **von** **4-6** **Mark.** **Bruno** **Stock,** **Be-**

**Wash' Day**  
 mit  
**Perl-Seife!**  
 Man **kauft** **für** **gleichem**  
**Preis** **keine** **bessere**  
**als** **diese.**  
**3** **Stück** **nur** **55** **Pfg.**  
**Perl-Seife** **ist**  
**überall**  
**hänflich.**

**Jul. Soeding & v. d. Heyde, Hoerde i/W.**  
**Maschinenbau-Anstalt und Kesselschneide.**  
 Liegende **Ausziehkessel**  
 und  
**liegende** **Möhrenkessel**  
 bis **30** **qm** **Seil.** **auf** **Soger.**  
**Größere** **Röhrenkessel**  
 und  
**Kessel** **anderer** **Quart**  
 in **kurzer** **Zeit** **fertig.**  
**Preise** **billig**  
**und** **gütlich.**

**Mannesmannröhren-**  
**Deutsch-Oesterreichische**  
**Werke.**  
 Hoehdruckröhren  
 Pressröhren  
 Kesselsröhren  
 Gasröhren  
 Maßenröhren  
 Kellerkühlungsrohren  
 Velocipedröhren  
 Bohrröhren  
 Brunnenröhren  
 Pumpenröhren  
 Hohlgestänge  
 Stahlflaschen  
 Stromzuführungsmaste  
 Telegraphenstangen  
 Telefonstangen  
 Lichtmaste etc. etc.  
**Werke in Remscheid,**  
**Bonn a. S., Komoriat 1. B.**  
 Anfragen zu richten an  
**Generaldirection Düsseldorf.**

**Reconvalescentenstation  
 Braunlage i. Harz**  
 für **Gensende** **(Sobald** **sie** **einer** **kräft-**  
**lichen** **Lieberwahrung** **nicht** **mehr** **be-**  
**dürfen)** — **Blutarme,** — **körperlich**  
**geschwächte,** **oder** **Leberanfechtung**  
**aus** **den** **weniger** **heilbaren** **Schäden**  
**(Nebster, Handwerker, Unterbeamte.)** **Gute**  
**Ernährung,** **geimige** **Wohnung**  
**neben** **Erhaltung** **der** **Gelbststoffe.**  
**Kranke** **(Schwindsichtige** **etc.)** **von** **der**  
**Wohnung** **ausgeschlossen.** **Eröffnung** **am**  
**15. Mai.**  
**Meditionen** **unter** **Einleitung** **einer**  
**ärztlichen** **Behandlung** **über** **Beobach-**  
**tung** **und** **Geimigungsstand** **zu** **richten**  
**an** **den**  
**Verstand**  
**des** **Krankenvereins** **in**  
**Schönebeck.**

**Perücken**  
**Toupets und Schellen**  
**für** **Damen** **u. Herren**  
 fertigt **günstig** **nach**  
**eigenem** **Modell** **Verfahren,** **präparirt**  
**mit** **gold-** **und** **silbernen** **Medaillen**  
**Herm. Petsch, Leipzigerstr. 27,**  
**am** **Waisenbaurum.**

**Mikroscope,**  
**Lupen,**  
**Taschenthermometer,**  
**Compass,**  
**Lesegläser**  
 empfiehlt  
**Otto Unbekannt,**  
**Große** **Mühlstraße 2.**

**Gaskochherde,**  
**Gasherdn,**  
**Gasbadeöfen,**  
**Gasplatten,**  
**Gasröhren,**  
**Gasgühlicht.**  
**Max Schöllner,**  
**Dachstraße 2.**  
**Spec. Gas- u. Wasseranlagen.**  
**Billigste** **Bezugsquelle** **von**  
**drahtgeflecht**  
**Stahldraht,**  
**Spalierdraht,**  
**Hilbernermet**  
**Man** **verlangt**  
**Illustrirte**  
**Prospecten!**  
**Hempelmann & Krause, Halle a/S.**

**Recht chinesisches**  
**Mandarindenaunen**  
**das** **Pfund** **Mark 2,85**  
**übertrifft** **an** **Halbbarkeit** **und** **gro-**  
**ßerer** **Pulverkraft** **alle** **indischen** **Sorten**  
**in** **Farbe** **ähnlich** **den** **Indischen,**  
**garantirt** **rein** **und** **höchst** **geruchlos.** **3** **Pfd.**  
**zum** **größen** **Obertheil** **an-**  
**reichend.** **Zeit** **zur** **Verfeinerung**  
**gering.** **Verpackung** **ist** **nicht** **bedeut-**  
**wendig** **(nicht** **mit** **3** **Pfd.)** **gr. Pack.** **1895** **der**  
**ersten** **Weltfeiersausstellung**  
**mit** **erstem** **Preis.**  
**Gustav Lustig**  
**BERLIN** **S.,** **Prinzenstrasse 46.**

**Beste** **Qualität**  
**zu** **billigsten**  
**Preisen**  
**empfehlte**  
**G. Herz,**  
**Halle a/S.,**  
**Die** **beste** **Feder** **ist**

Die **Abteilungen** **der** **Saale-** **Belting**  
**betinden** **sich**  
**Gr. Berlin, Neue** **Wasserkunst 1** **und**  
**Markt 24** **(Wassergebäude).**  
**Mit** **Unterstützung** **Statt!**

